



Aude: 130 Hektar verbrannt und 4 Feuerwehrleute verletzt – Bilanz des ersten Brandes nach Sommerbeginn

**Gegen 11.45 Uhr am Mittwoch, 5. Juli, brach in der Gemeinde Montredon-des-Corbières in der Nähe von Narbonne im Département Aude ein Feuer aus. Fast 300 Feuerwehrleute waren am Höhepunkt des Feuers im Einsatz.**

Die Feuerwehr im Département Aude meldete einen großen Brand in der Gemeinde Montredon-des-Corbières. Um 18 Uhr am Mittwoch konnte das Feuer gestoppt werden. Aber erst, nachdem es 130 ha Vegetation verwüstet hatte. Die Feuerwehrleute mussten vor allem zwei sensible Punkte verteidigen, nämlich das Gewerbegebiet von Montredon und das Bergmassiv von Fontfroide.

Nach Angaben des Service Départemental d'Incendie et de Secours de l'Aude (SDIS11) waren fast 300 Feuerwehrleute, unterstützt von 6 Löschflugzeugen und 2 Löschhubschraubern, im Einsatz. Die Behörden empfahlen, die Gegend unbedingt zu meiden und den Rettungsdiensten den Zugang zu erleichtern.

📍#FeuDeForêt à Montredon (Aude) :

📦 4 #Canadair, 1 #Dash, 1 #Beech, 2 hélicoptères bombardiers d'eau ainsi que le détachement d'intervention retardant #DIR de l'@uiisc1 sont engagés aux côtés des près de 300 sapeurs-pompiers des @SDIS11OFFICIEL, @SDIS34 & @SDIS66 mobilisés. [pic.twitter.com/dNLHjSL7dV](https://pic.twitter.com/dNLHjSL7dV)

— Sécurité Civile (@SecCivileFrance) July 5, 2023

Laut der regionalen Tageszeitung l'Indépendant wurden die Departementsstraßen 613 und 224 für den Verkehr gesperrt. Zwei Hochspannungsleitungen seien ebenfalls außer Betrieb, erklärte die Feuerwehr. **Ebenfalls laut l'Indépendant sollen vier Feuerwehrleute bei den Einsätzen verletzt worden sein und in das Krankenhaus von Narbonne gebracht worden sein.**

📍 #Incendie en cours entre #Narbonne et #Bizanet au niveau de la départementale 613. Les pompiers et les gendarmes sont sur place [@lindependant pic.twitter.com/ZLNhiefhPQ](https://pic.twitter.com/ZLNhiefhPQ)

— L'Indep Narbonne (@Narbonne\_indep) July 5, 2023

Es mussten keine Wohnhäuser evakuiert werden und es gab auch keine nennenswerten Schäden an Wohnhäusern und Infrastruktur durch die Flammen. Die Rettungskräfte haben



Aude: 130 Hektar verbrannt und 4 Feuerwehrleute verletzt – Bilanz des ersten Brandes nach Sommerbeginn

die vergangene Nacht damit verbracht, die Flammen und Glutnester zu löschen und ein erneutes Aufflammen des Feuers zu verhindern, da in der Region ab Donnerstag mit starkem Wind und Hitze gerechnet wird.